

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

Gestionsprotokoll November:

S A M S T A G:

1:11:14:

08:30:

Allerheiligen:

Für'n Mittwoch (29:10:14) hab ich eine Sache zu gestionieren vergessen: Ich bekam von Dr. Nicole Hora die Grippe-Impfung. Das Jaukerl war so sanft und tat überhaupt nicht weh, ich bekam auch keine kleine "Schein-Grippe" danach, wie es eigentlich geschrieben steht. Blutdruck: 125 :

70. Am Mittwoch (5:11:14) um 10:00 Uhr werde ich dann den nächsten offiziellen Hausarzt-Termin haben. Und dann gingen wir die neue Batterie für den Radio bei "Elektro-Kuchling" kaufen, und dann erst gingen wir zu "Walter's Küche", "Cordon bleu" essen.

Auch hab ich vergessen, zu gestionieren, dass Special Agent Kraft mich am Donnerstag (30:10:14) um Punkt 8:30 duschen kam und alle neue Wäsche nachliefern, und das Bett neu überziehen..... Special Agent Kraft tut dies, kein Mensch bezahlt sie dafür, und kein Mensch hat sie dazu aufgefordert. Ich weiß mir nicht oft genug, DANKESCHÖN zu sagen! Als "Der Papst ist kein Jeansboy" von Sobo Swobodnik im "Spittelberg-Kino" Premiere hatte, kam sie mit ihrem Gatten, und seither duscht sie mich und besorgt meine Wäsche ohne Ende. Nur ihre Nagelschere ist mir verschwunden. Wahrscheinlich musste Sir eze mit ihr Papier schneiden. Sir eze hat mehrere Nagelscheren in Liesing, sagt er, und wird mir eine Ersatzschere bringen, wenn er sie nicht findet. Jedenfalls, sicherheitshalber bringen Sie bitte selber eine mit, Frau Kraft. Denn auf die "Findigkeit" von Sir eze kann sich kein Mensch verlassen.

Noch etwas hab ich mir für vorgestern (Mi: 29:10:14) zu gestionieren vergessen: Da war eigentlich neu ausgemacht, dass wer von der Firma John Fenzl ("PC userhelp") kommt, um meinen Computer vor Viren für das Jahr 2015 zu schützen. Und tatsächlich erschien der allerfescheste Techniker je und sorgte für meinen Computer. Ich war aber schon mit der Heimhilfe runtergegangen, um mein "Grippe-Jaukerl", konnte also nicht seine Attraktivität genießen.

Da ich längst aufgabe, Berührung mir zu ersehnen, hab ich nun mir den Augensinn umgepolt und atme jede Sekunde und jeden Augenblick mir ein.....

Nun aber kann ich endlich berichten, worüber ich in der Früh jetzt eigentlich gestionieren wollte: Ich träumte wieder meinen Ur-Traum, wo ich eigentlich unterschlage, dass ich HIV habe und die HIV-Tabletten nie nehme.

Dies ist eigentlich eine Art Fortsetzungsroman-Traum. Träume sind sowieso Schäume, du müsstest Romane schreiben können ...

Um 10 Uhr höre ich dann auf "Ö2 (Ö Regional)" die Allerheiligen-Messe mir an.

Heute (Sa: 1:11:14) werd' ich mich ernähren von der Eintropfsuppe von gestern vom "Steman" und vom Menü von gestern vom "Mini-Restaurant" (6., Marchettigasse 11): Griechischer Salat mit Schafkäse, Welspapriskasch (= Kraut mit Fisch).

Sa: 1:11:14: 09:29.

Sa: 1:11:14:

"--- Original Message ---

From: "Günther G."

To: Hermes Phettberg

Sent: Saturday, November 01, 2014 12:58 PM

Subject: Aw: So\_26\_10\_14 bin ja katholisch

Hello Hermes,

Jedenfalls kann man dir das Schreiben nicht abgewöhnen. Mich allerdings amüsiert das nicht zur Gänze. Zuletzt aber musste ich grinsen. Als die Spritze mit der Thrombose kam, nachdem die Krankenschwestern eher schroff oder brutal agierten. Köstlich, als die Würste raus dem Hintern kamen. Erinnerst du dich an deine Vorstellung in der wienzeile? Herzlichen Gruß

Günther G."

----- Original Message -----

From: "Hermes Phettberg" <[phettberg@phettberg.at](mailto:phettberg@phettberg.at)>

To: "Günther G."

Sent: Saturday, November 01, 2014 1:35 PM

Subject: Re: So\_26\_10\_14 bin ja katholisch

Oh, wie gerne erinnere ich mich an das..... Ich bin ein alter Mann, und neige nun leider zum Bet-Schwester werden. Ja, wenn mich wer berühren würde ... Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"  
All mein leben lang niemals!!!!!!sa Sa:1:11:2014: 16:01.

44. Kalenderwoche:

S O N T A G :

2:11:14:

09:41:

Allerseelen: wie ich sterben werde, ist mir absolut reccht! IN keiner anderen Frage ,hat die Gesetzesordnung sowie so gaenauer GEREGET!  
Wenn wer im stgerben liegt = die Persson mehr hochgeachtet!

Und wenn ich begraben werde, bitte absolut schwerigen - und nur eine Kerze mäge brennen.

Aus Einsamkeit frass ichn gestgerrn am abend eine komplett Marmotkuichen! Die nadfesfcheer e jhat Sir eze wieder  
hergezazbert..... Heute ist wioededr um 12:30 Uhr  
die telefonisdchbe GESTIONSKOLNFERENZ.....So:2:11:14:09:44.

So: 2:11:14: 16:48: Am Dienstag, 4. November 14, um 19.15 Uhr wird "mein" Grabredner, Hannes Benedetto Pircher, aus seinem Werk "THEATER DES RITUS" vorlesen. Ich fleh halt alle an, die dannnnnnnnnnnnnnnnnn zu meinem Begräbnis erscheinen werden, total schweig, d.h. gusch, zu sein, und dass dann eine brennende Kerze um meinen Leichnam herumliegen wird. Sogar Sir Hannes Benedetto Pircher wird dannnnnnnnnnnnnnnnnn nicht reden, sondern nur schweigen.

78. Autorinnenprojekt der "Alten Schmiede": Treffpunkt und Prolog - Geleit zur "Alten Schmiede" - Rezitation und Raumbegehung - inszenierte

Podiumsdiskussion:

FALKNER: MANIFEST 46 - dann hört es wieder auf dann fängt es wieder an .  
THIEMO STRUTZENBERGER (Schauspielhaus; Rezitator) . AGATHE TAFFERTSHOFER (Konservatorium Wien; Guide) . HANNES BENEDETTO PIRCHER (Schauspieler, Grabredner, Autor; Diskussionsteilnahme) . ANDREAS PFEIFER (außenpolitischer Ressortleiter im aktuellen Dienst des ORF-Fernsehens; Diskussionsteilnahme) . SANDRA NOETH (Dramaturgin, Tanzwissenschaftlerin, Kuratorin und Autorin; Diskussionsteilnahme) . FALKNER (Schriftstellerin, Hörspielregisseurin; Text und Diskussionsmoderation) . Quellentext: Hannes Benedetto Pircher: Das Theater des Ritus. De arte liturgica (Edition Splitter, 2011)

Meine Elendigkeit bräuchte "nur" eine Person, die mich im Rollstuhl an den Ort der Tat dann hinbrächte.

Heute (2:11:14) hörte ich um 16:00 Uhr auf "Ö1" in "Ex libris" die Rezension von Carsten Hoog über "Taipeh" von dem mandarinsprachigen (also Chinesisch sprechenden, aber längst USA-sprachigen), Tao Lin, der parallel zu mir "gestioniert". Und da ich schon plane, begraben zu werden, und wie!!!, hätte ich auch so gerne, dass einmal ein Claus Hoog "meine Ärmlichkeit" auch rezensiert einmal dannnnnnnnnnnnnnnnnn. Bin halt der Fresserei verfallen, aber nicht wie der analoge "Paul" aus "Taipeh" der Drogensucht. Will halt nur Spuren hinterlassen.

Im heutigen Evangelium laut Johannes (11,17-27) hat uns Jesus gelehrt ("Ich bin die Auferstehung und das Leben"), wie wir ins ewige Leben geraten. Doch gestern hörte ich auf "Ö1" um 19:05 Uhr, wie "Paul von Gott" total keusch wurde, als er an Jesus zu glauben begann. Meine große Lust, zu wixsen, ist zu mächtig. Es muss halt nur eine Person den Trick ausfindig machen, wie du keusch sein und gleichzeitig wixsen kannst????????????????????

Ernährung des heutigen Sonntags (2:11:14): Sir eze lieferte mir zum Brunchen vom "Imbiss Schile" scharfes Kebap mit grünen Oliven und "brakyak" (Lorbeerblätter). Heute am Abend werd' ich im "Le Pho" mir wieder "meine" geliebte "Fastenspeise des Buddha" (= Nr. 32) kaufen.

Auf heute in der Früh träumte ich, dass ich der Programmansager von Heinz Conrads sei, der jetzt die Lotterie "6 aus 45" betreibt, und eine Frau von einem Chor, den ich ansagen sollte, bat mich, anzukündigen, dass sie heute ausfallen muss. Und ich schrieb ein kleines Plakat, wo ihr Name draufstand. Aber ich lag schon im Bett und öffnete die Vorhänge vom Bett aus. Quelle: Sir eze hat mich heute nacht verlassen. Ich sah sogar Sir eze, wie er mir die Nagelschere brachte.

2:11:14: 17:47.

D I E N S T A G:

4:11:14:

--- Original Message ---

From: "Familie Kraft"

To: "Hermes Phettberg" <[phettberg@phettberg.at](mailto:phettberg@phettberg.at)>

Sent: Monday, November 03, 2014 10:53 PM

Subject: Bitte weiterleiten!

FLOHMARKT

zugunsten der Notschlafstelle Vinzibett

22. November 2014

9 Uhr 30 - 15 Uhr

17., Ottakringerstr. 20

Bücher, Geschirr, Spiele, Schmuck, CDs, DVDs, Schallplatten,  
Elektrogeräte u.v.a.m.

Der Erlös des Flohmarkts kommt ausschließlich den Gästen des Hauses zugute!

Auf Ihr Kommen freut sich, das Flohmarkt-Team  
Buffet!"

M I T T W O C H:

5:11:14:

19:31:

"Ö1" meldete, dass Spatzen, Amseln, Drosseln, Finken und Stare und die ganze Vogelschar sich schleichen, ohne, dass wer es merkt. Alarmierend, dass zwischen der letzten und der diesmaligen Vogelzählung ein Viertel weniger Vögel in Europa existieren!!!

Dieses Mal hat mich ein ganz neuer Fahrtendienstfahrer zu Dr. Aschauer gefahren, und er folgte emsig dem GPS (Globales Positionsbestimmungssystem), bis du nicht mehr weiterfahren konntest durch die "Hermesstraße", weil die Straße wird total renoviert, aber GPS weiß noch nichts davon. Drum kam ich diesmal eine halbe Stunde zu spät zu Dr. Aschauer, denn dieses Winkelwerk nach Wien 13., Granichstaedtergasse 35, Dr. Aschauer's Ordination, ist so eng und das ununterbrochen Scharf-Umbiegen usw. ließ mich fast speiben. Jedenfalls, ich spürte schon diesen säuerlichen Saft im Mund sich sammeln ...

Mein Dr. Aschauer kommentierte bei der heutigen Akupunktur dazu, dass die Vögel Gift im Wasser trinken müssen, und daher kein gesundes Weiterleitungs-Erbgut mehr erhalten können? Ich trinke auch immer diesen Leitungswasser-Saft, doch ich brauch' keine Sorgen mir mehr machen um mein Weiterleitungs-Erbgut, denn erstens bin ich uralte, und zweitens stockschwul. Mir fehlen ja auch immer die Spatzen in Dr. Aschauer's Lärche.

Ich war so voller Freude, dass Barack Obama zweimal gewählt wurde, doch seit den gestrigen "midterm"-Wahlen ist Obama nun eine "lahme Ente". Die USA-Demokratie ist etwas sehr, sehr Interessantes, mir läge soviel am Herzen ... Obama wär so ein idealer Präsident ...

"Ö1" ist meine "Hör-Heimat". Wenn du sonst den ganzen Tag kein Gespräch und kein Telefonat hast, wirst du letztlich irgendwie wunderlich ...

In ihrem 89. Lebensjahr ist nun auch Erika Weinzierl gestorben. Ich bild mir ein, irgendwann haben wir uns einmal herzlich begrüßt?

Heute wurde auf "Ö1" um 17:30 Uhr Georgine Clementi als äußerst begabter Songwriter bzw. Kolumnist der Hamburger Wochenzeitung "Die Zeit" von Mirjam Jessa voller Hochachtung vorgestellt. Er sang über all die indischen Frauen, die von ihren Männern gezwungen werden, wenn sie Töchter bekämen, diese

abzutreiben.

Der einzige Anruf, den ich die letzten Tage hatte, da ging es darum, beworben zu werden für Olivenöl und italienische Nudeln. Wahrscheinlich von einer Art Computer-Firma, die mein "Profil" ausgoogelte bzw. austwitterte und wahrscheinlich Näheres wissen wollte? Die "Dinge", die keine Menschen sind, sondern Programme, wie werden die wohl genannt?

Ich ess' halt ununterbrochen Schokolade. Ich liege am Ende und weiß mir nicht zu helfen. Jetzt zähl' ich nur noch auf, was ich die letzten Tage aß und danach träumte. Und dann leg' ich mich wieder brav zum Schlafen nieder und warte auf den nächsten Traum.

Am Sonntag (2:11:14) am Abend aß ich im "Le Pho" "Fastenspeise der Buddha" (Nr. 32) und träumte dann auf den Montag hin von einem vierfüßigen Insekt, das ich total schlank mit wunderbarer Hüfte am Rücken da liegen sah. Am Montag (3:11:14) aß ich zu Mittag Nudelsuppe, Specklinsen und Serviettenknödel vom "Steman". In der Früh hatte ich am Pintplatz ein Lachsweckerl vom "Hafner" gefrühstückt, und es kam ein junger Mann vorbei, der seinen Hund "Gassi Gassi" führte. Der Hund sah aus wie unser Rolf, das heißt, er sah aus wie der Hund meines Bruders Theo. Ich hatte das Weckerl auf meinem Rolator liegen, und musste in eine Ecke brunzen. Und der Hund wollte vom Lachsweckerl ein bissl knabbern. Doch sein "Herr" drosch ihn mit der Leine auf den Rücken. Dann floh der Hund zu mir und sah mich total treuherzig an. Zum ersten Mal seit ewig langer Zeit dachte ich überhaupt wieder einmal an "unseren" Rolf. Er sah ident aus wie der Rolf  
..... Dieses Erlebnis bastelte meine Traumzentrale zu folgendem wunderbaren Traum: Ich war unter der Aufsicht eines Herrn, der von mir wollte, dass ich total schlank werde und darum nur Beiges essen solle. Ich hörte direkt den Herrn, wie er mit seiner Leine auf den Hund zuknallte. Einmal hat die Wissenschaft herausgefunden, dass Hunde genauso träumen wie unsereins. Oh, wie eifersüchtig ich auf den Rolf war in dem Moment!

Diese Woche werden die Pferde Österreich's besprochen. Immer um 8:55 auf "Ö1" in "Vom Leben der Natur". Heute waren die Noriker-Hengste (kaltblütige Arbeitstiere) dran. Da fiel mir ein, wir hatten auch ein altes Pferd, der hieß "Max". Vata hatte direkt ein liebevolles Verhältnis zu ihm, sogar ich durfte ein paar mal allein mit ihm kutschieren. Max war so sanft und so behutsam. Er kannte nur drei Worte: "Max" & "Via" & "Öha".

Diese Woche ist auch ein Hunderteinjähriger gestorben. Er war einmal Direktor der "Creditanstalt Bankverein", und er sagte zu seinem hundertsten Geburtstag in einem Interview, er danke Gott, und redete ihn an mit "Danke Dir, lieber Vater ...". Sonst sei er niemand besonders zu Dank verpflichtet.

Ernährung des Dienstag (4:11:14): Frühstück beim "Imbiss Schile": Kebap, zwei Häferlkaffee, Banane und Weintrauben und sehr gute türkische Kekse ("canpare"). Und am Abend aß ich dann vom "Le Pho" vegetarische Reisnudelsuppe (medium) und träumte dann auf Mittwoch in der Früh von einem Mann-Frau-Paar, das vollkommen arm sich zu leben verstand und dies tat, indem sie sich ununterbrochen photographieren ließen als Liebespaar. Besonders achteten sie immer darauf, dass sie die ersten seien, die sich nach einer Hochzeit photographieren ließen, denn nur die bekommen gut bezahlt, die sich zuerst photographieren lassen. Ich weiß, es ist vollkommen unlogisch, dass jemand davon lebt, sich als Paar photographieren zu lassen, und unterbrochen drauf zu achten, dass sie ja die ersten seien, die photographiert werden nach einer Hochzeit. Denn du kannst nur ein einziges Mal heiraten. Der weibliche Teil des Paares redete direkt schlecht über den männlichen Teil des Paares: "Wahrscheinlich raucht und sauft er schon wieder ...".

Heute (Mi: 5:11:14) war auf "Ö1" ein Computerspezialist, der herausgefunden hat, wie haarscharf der Hörsinn alles wahrnimmt, aber das Hirn konnte er noch nicht komplett erforschen. Ernährung des Mittwoch (5:11:14): Mit meiner Heimhilfe Frau Göbel, von "Walter's Küche": Markknödel-Suppe, Wiener Schweinsschnitzel mit gemischtem Salat und Rotem-Rüben-Salat als Mittagessen, und als Abendessen Krautfleckerl mit grünem Salat.

Den nächsten Termin bei meiner Hausärztin Dr. Hora, werde ich am Mittwoch, 10. Dezember, um 09:30 Uhr, haben.

"--- Original Message ---

From: "Harald Ecke"

To: "Hermes Phettberg" <[phettberg@phettberg.at](mailto:phettberg@phettberg.at)>

Sent: Tuesday, November 04, 2014 7:02 PM

Subject: Gehz wieder??

Hallo Hermes,

(...)

UND WIE GEHT ES DIR??? DU AHNST JA NICHT, WIEVIELE MENSCHEN MICH NACH DEINER BEFINDLICHKEIT GEFRAGT HABEN, DIE LETZTEN WOCHEN!!! ICH HATTE JEDES MAL ÄRGSTE GEWISSENSBISSE, DASS ICH NICHT AM ROSENHÜGEL WAR..

UNTER ANDEREN GRÜBE VON CHRISTIAN SCHREIBMÜLLER, stellvertretend für alle, die wirklich interessiert fragten!!!

Alles Liebe

Harry"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <[phettberg@phettberg.at](mailto:phettberg@phettberg.at)>  
To: "Harald Ecke"  
Sent: Tuesday, November 04, 2014 10:34 PM  
Subject: Re: Gehz wieder??

"Herzliebster Harry, ich bin halt nur ein Winterschläfer. Wennnnnnnnnnnnnnnnnn die Sonne den Bärlauch herauslocken wird, bin ich mitten unter ihnen und werde nimmer zum Derzähmen sein. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Hel  
To: [phettberg@phettberg.at](mailto:phettberg@phettberg.at)  
Sent: Monday, November 03, 2014 3:26 AM

Werter Herr Phettberg,

seit gar nicht allzu langer Zeit lese ich immer Sonntags, oder so wie heute Montagmorgens, Ihre Gestion und kann nicht aufhören mich zu wundern, dass Sie entgegen aller Widrigkeiten noch immer weiterschreiben und der Existenz noch immer nicht müde sind. Was mich nun aber doch sehr interessieren würde, ist: Schreiben Sie eigentlich nur an Ihrer Gestion oder haben Sie auch andere Projekte (egal ob Sie diese irgendwann mit der Welt teilen wollen oder nicht)?

Ich habe jedenfalls schon immer bewundert, dass Sie machen was Sie machen, ohne auch nur für eine Sekunde rot zu werden!

Ergebenst, Ihr treuer Leser Hel"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <[phettberg@phettberg.at](mailto:phettberg@phettberg.at)>  
To: Hel  
Sent: Tuesday, November 04, 2014 10:48 PM  
Subject: Re:

Oh, Du "Treuer", was ich doch noch alles gern gemacht hätte mein Leben lang! Drum haben wir (McGochan & Phettberg) mir die "Gestionsprotokolle" erfunden. Für Geld bin "ich" nicht zu haben. Bin eben auch sauduoooooooooooooooooooooooooooo.  
Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"  
5:11:14: 22:10.

Vollmond:

D O N N E R S T A G:



6:11:14:

19:10:

Nach dem gestrigen fleischlichen Mahlen schickte mir meine Traumzentrale folgende Träume: Zuerst rotteten sich in meinem Traum alle Journalistys positiver Gesinnung zusammen (früher konnte ich noch alle diese Namen sagen, doch jetzt sah ich nur bekannte links = positiv gesonnene Gesichter). Es war eine Art Redaktionssitzung von Fernsehjournalistys & Printjournalistys & Radiojournalistys. Es wurde laut gestritten und geschrien. Dann verabschiedete sich Sir eze, und dann träumte ich lustig weiter. Es erschien ein schöner Schwarzer, der war aber aus Indien, und wir wurden innige Freunde. Quelle: Georg Clementi & Mirjam Jessa, wo es um die Tötung weiblicher Babys in Indien gegangen ist ("Ö1", Mi: 5:11:14, 17:30 Uhr: "Spielräume").

Heute betreute mich mein Engelchen von Heimhilfe, Frau Michaela Göbel - wir machen das jetzt immer so: Da Sir eze öfters nicht da sein kann, bringt mich Frau Göbel zur Ecke Liniengasse/Hirschengasse, und da bleib ich sitzen, bis sie mit dem Essen wieder kommt, dass ich ein bissl Bewegung machen muss. Früher setzte ich mich stundenlang ins Gasthaus "Steman" und blieb dort sitzen, bis ich scheißen konnte. Nun bringt mir meine jeweilige Heimhilfe das Essen zu mir in die Wohnung, und da kann ich dann essen und sitzen und scheißen usw. ... Heute hab' ich mir beim "Steman" gekauft: Gemüsecremesuppe, Eiernockerl mit grünem Salat. Nachdem ich gestern soviel Fleisch aus "Walter's Küche" aß, war ich heute fleiscenthaltsam. Es wird sich mir nun zeigen, was ich nun träumen werde. Es ist viel, viel lustiger, im Müdessein wegzuschlafen, und dann entstehen mir Träume / als fernzusehen. Ich schwöre auf Cipralex 10 mg. Ich glaube, ich habe jetzt alles gesagt, was ich für heute sagen wollte.

Do: 6:11:14: 19:35.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

From: Hermes Phettberg  
Sent: Wednesday, November 05, 2014 7:24 PM  
To: goebelmimi@xxxxx.de ; McGoohan  
Subject: Einkaufsliste für Donnerstag, 6:11:14

Einkaufsliste für Donnerstag, 6:11:14:

Sauerkraut,

Roter-Rüben-Salat,

Gekochte Eier,

Eckerl-Käse 2x,

Getrocknete Zwetschken, Feigen, Datteln,

2 Birnen,

2 Kiwi,

2 Bananen,

7 Yoghurts (Schaf, Ziege, Kuh),

Kürbiskerne gesalzen,

Walnüsse,

Emmentaler-Scheiben,

Butter,

2 Hofer Brot-Dinkel,

2 Suppengrün,

Physalis,

Tricolore Paprika,

Cocktailtomaten,

Kohlrabi,

2 Avocado,

Pfefferoni,

1 kg Rubinetten,

Jungzwiebel,

Brokkoli

Herzliche Frau Göbel, bitte unbedingt auch Sauerkraut & Roten-Rüben-Salat  
kaufen.....  
elender Hermes Phettberg

S A M S T A G:

8:11:14:

13:45:

In dieser 45. Kalenderwoche hält Cornelius Hell "Gedanken für den Tag" zum hundertsten Todestag von GEORG

TRAKL .....

"--- Original Message ---"

From: "Hermes Phettberg" <[phettberg@phettberg.at](mailto:phettberg@phettberg.at)>

To: "Buchhandlung Loewenherz"

Sent: Saturday, November 08, 2014 2:33 PM

Subject: Nikolo-Lesung 2014

Herzliche Buchhandlung Löwenherz, wenn ich jetzt wieder die nächste Nikolo-Lesung gestalten darf am Samstag, 6. Dezember 2014 um 19:30 Uhr, möchte ich die Buchhandlung "Löwenherz" bitten, erstens: mir das Buch der Gedichte von GEORG TRAKL zu besorgen, und außerdem alle meine Nothelfys bitten, dass sich wer finden möge, der für mich aus dem Buch von Josef Winkler, "Winnetou, Abel und ich" & die von Cornelius Hell am Fr: 7:11:14 um 6:55 in "Ö1" ("Gedanken für den Tag") gepriesenen Gedichte Georg Trakl's in der Buchhandlung "Löwenherz" dann in der Nikolo-Lesung am 6.12.2014 um 19:30 Uhr vorlesen wird, denn die Gedichte von Georg Trakl sind so wunderbar, mich riss es aus allen Socken..... Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg

Tel. 01/596 24 20 oder 0676/777 28 50 (aber bitte nie etwas auf den Anrufbeantworter sprechen, ich vermag ihn nicht abzuhören)"

"--- Original Message ---"

From: "Buchhandlung Löwenherz"

To: "'Hermes Phettberg'" <[phettberg@phettberg.at](mailto:phettberg@phettberg.at)>

Sent: Saturday, November 08, 2014 3:01 PM

Subject: AW: Nikolo-Lesung 2014

Lieber Hermes,

ja klar - gerne! Ein Band mit sämtlichen Gedichten Trakls ist für Dich bestellt (ab Mittwoch im Laden). Der Winkler ist ohnehin da. Bis bald,  
Veit"

Die Malin VERENA ROTKY wird mich demnächst gottseidank nackt malen. Ich freu mich drauf, obwohl ich dann wahrscheinlich arg stinken werde. Doch Frau Verena Rotky wird das nicht stören, hat sie gesagt<sup>oooooooooooooooooooo</sup>

Nun die Ernährung der vergangenen Tage. Am Freitag, 7:11:14 aß ich vom "Steman" Französische Zwiebelsuppe, in Backteig eingewickelten Rotbarsch mit Erdäpfelsalat, und träumte davon riesig.

Erstens: ich war wieder einmal im Traum in meinem Postfach, von dem ich niemandem je etwas sage.

Zweitens: Dann drehte ich mich auf die andere Seite, und fand mich plötzlich zu Gast im Haushalt der englischen Königsfamilie "Windsor" und sah die Königin, Queen Elizabeth, emsig die "Times" umblättern und lesen, ich sah Prinz Charles, und sogar Prinzessin Anne, die traf ich sogar auf der Toilette, sie war zur gleichen Zeit auf der Toilette wie ich. Eine Zofe sprayte Parfum hinter mir her. In der Nacht auf heute träumte ich gar nichts, erst nach den "Gedanken für den Tag" von Cornelius Hell "Es ist ein Stoppelfeld, in das ein schwarzer Regen fällt" träumte ich von wilden Naturgegenden. Generell merk ich mir Träume besser, wenn mir meine Traumzentrale etwas Gewesenes rapportiert. Doch es ist

"die Seele ein Fremdes auf Erden" (c: Georg Trakl)

Für die Ernährung des heutigen Tages (Sa: 8:11:14) kochte mir Sir eze aus einer "Knorr"-Dose Kalbslungenbeuschel mit Rotem Rüben-Salat und Karotten und sehr guten Schupfnudeln. Ich werde bald platzen vor Vielfraß. Am Abend werde ich vom "Hofer" Dinkel-Vollkornbrot mit Emmentaler-Käse essen.

Es folgt nun die heutige Messe: 32. Sonntag im Lesejahr A, Evangelium nach Johannes (Joh 2,13-22): Zitat: "Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten", sagt Jesus.



DIENSTAG:

11:11:14:

19:09:

Heute wurde Hans Magnus Enzensberger 85 Jahre alt. Es erschien ein Buch, wo der alte Hans Magnus Enzensberger den jungen Hans Magnus Enzensberger interviewt.

In Dr. Aschauer's Kirschenbaum beginnen nun auch langsam die Blätter herunterzufallen. "Doch es war noch kein Frost."

Ich konnte heute wieder perfekt koten. In der Früh saß ich am Pintplatz und aß zum Frühstück ein Lachsweckerl mit Milchkaffee, von Frau Tessa zubereitet, und Sir eze bereitete mir die drei Tupperware zu, ich vermute, meine neue Tablette "Sortis", die ich nun am Abend jeden Tag nehmen muss, ermöglicht mir das, dass ich nun regelmäßig scheißen kann?

Harry schickte mir folgende Mail:

"--- Original Message ---

From: "Harry"

To: "Hermes Phettberg" <[phettberg@phettberg.at](mailto:phettberg@phettberg.at)>

Wenn wir das Alte Testament zu Rate ziehen, dann schlage ich vor, in ein Glas wixen und das an einer Schnur wo aufhängen..Onan sollte ja nur seinen Samen nicht "nutzlos" auf die Erde streuen.-mit oder ohne Nutzen in der Luft hängend.tja ;))

Is das dann ausreichend keusch gewixt??

Lieben Gruß

Harry"

"Herzlieber Harry, mein leider schon längst verstorbener Freund und Ur-Säufer Ewald, in dessen Grab ich einmal gerne kommen würde, hatte die Gewohnheit und die Biagsamkeit, dass er sich in den Mund wixen konnte und schlucken. Dies wäre aber dann wohl wirklich im Sinne vom Propheten Onan? Ich Ur-Schwein wixe, wo es mir gerade hinschießt. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Manuel W. Bräuer sagte zu, dass er für mich aus Josef Winkler's "Winnetou, Abel und ich" & aus Gedichten von Georg Trakl die Nikololesung am Samstag, 6. Dezember 2014 um 19:30 Uhr abhalten wird.....;

"--- Original Message ---

From: "Manuel Bräuer"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Tuesday, November 11, 2014 3:17 PM

Subject: Re: Nikolo-Lesung 2014

Liebster Hermes!

Gerne lese ich für dich am 6.12. alles was du dir wünschst.

Dein

Manuel"

Nun zurück zu meiner Ernährung: Am Montag (10:11:14) aß ich zuerst am Pintplatz vom "Hafner" & von Frau Tessa ein Lachsweckerl, Häferlkaffee. Und dann holte mir meine Heimhilfe, Frau Göbel, zum Mittagessen vom "Steman" Rindsuppe mit Schinkenschöberl und Szegediner Krautfleisch mit Salzerdäpfeln mit einem Tupfen Rahm. Heute (11:11:14) aß ich in der Früh am Pintplatz wieder ein Lachsweckerl, nach dem Lachsweckerl holt' ich mir dann noch vom "Ringl" eine Extrawurstsemmel mit Gurkerl drauf. Mittags aß ich dann im "Le Pho" eine Medium-Version Reinsnudelsuppe, und am Abend aß ich Nummer 32 (Fastenspeise der Buddha).

Unbedingt muss ich noch nachtragen, dass ich am Sonntag, 9:11:14 (32. Sonntag im Jahreskreis) um 10:00 Uhr die beste je von mir auf "Ö Regional" gehörte Messe von dem Prämonstratenser Chorherren aus Pleissing, Dominicus Franz Hofer zelebriert, gefeiert hörte.

Als ich in die Knabenhauptschule Retz ging, war einmal auch ein Prämonstratenser Chorherr mein Religionslehrer. Und nachdem ich von meinem Unternalber Volksschul-Religionslehrer Alois Schmeiser so begeistert war, lief ich dem Retzer Prämonstratenser Religionslehrer direkt nach in sein Stift (4160 Aigen im Mühlkreis, Schlägl 1).

Gottseidank hatte sich Pfarrer Schmeiser in seiner neuen Pfarre mit seiner Haushältin zerstritten und ging reumütig zurück nach Unternalb. Dort wurde er mirzuliebe (?) Religionslehrer an der Retzer Handelsschule?

Am Montag war auf "Ö1" um 14:40 Uhr eine sehr gute Sendung darüber, dass es nun in Berlin einen eigenen Radiosender gibt, der in etwa Israel & Berlin hofiert. Ausschnitte aus diesem Berliner Sender sind im Wiener Sender "Radio Orange" wöchentlich zu hören. Zitat: "Derzeit gibt es nirgends auf der Welt einen freieren Ort für Juden zum Wohnen als in Berlin." Denn viele Israeli möchten nicht mehr in diesem verheerenden Kriegsgebiet zwischen Palästina und Israel wohnen, und siedeln sich nun in Berlin an. Unbedingt hörenswert, diese Radiosendung.....

Ein Traum ist mir noch in etwa da: Eine Art "Heiliger" oder eine "Heilige"?, der ein Fan des Dalai Lama ist, gesellte sich zu mir in irgendeinem Traum. Mehr ist davon mir nicht mehr im Hirn.

Die: 11:11:14: 20:24.

M I T T W O C H:

12:11:14:

07:29:

Viele "Ö1"-Journalistys, um ja sekundengenau ihre Nachrichten unterzubringen, verwenden eine Art Computer-Metronom, wo jedes Wort sekundengenau eingehalten werden kann, und dann kommen unglaublich viele Nachrichten über's Geld, und da schlaf ich sofort wieder ein. Ich schlafe viel besser bei Nachrichten als bei Musik, es ist schrecklich mit mir!

Im Traum sah ich heute eine ganz ganz ganz linke Journalistin und dachte "O je, die wird jetzt ganz arg herfahren über eine andere katholische Frau, die arg rechts steht." Doch diese rechtsstehende Katholikin wurde von der ganz ganz linken geschimpft, dass sie in der wirtschaftlichen Frage politisch ganz ganz ganz falsch liege. Das war mein Traum nach der "Fastenspeise der Buddha" am gestrigen Abend.

Mi: 12:11:14: 07:41.

Mi: 12:11:14: wenn

alles Gut geht, wird die Rosetta-Mission bald im Himmel sein.....

Mi: 12:11:14: 21:04: Durch "Ö1" (Mi: 12:11:14: 18:25) weiß ich nun, dass heute die Raumsonde "Rosetta" ihr Ziel, den Kometen "Tschuri", erfolgreich erreicht hat und die Sonde ihr kleines, großes Labor erfolgreich abwarf, und sie nun fest am Boden von "Tschuri" verankert sein wird und Daten zur Erde senden wird, bis die Sonne "Tschuri" so erhitzen wird, dass alles im Labor Befindliche kaputt sein wird.

Morgen gäbe es im Burgtheater ein sexy Theaterstück von Peter Turrini, vielleicht gelingt es mir HIEMIT Moritz Kienesberger zu bewegen, für mich einen erreichbaren Termin auszumachen. Und in der Tat, soeben rief ich Sir Moritz Kienesberger an, und wir gehen morgen ins Burgtheater zu Peter Turrini's "Bei Einbruch der Dunkelheit", und Sir eze sieht wirklich bei laufender Internetverbindung, dass noch Karten zu haben wären. Das Labor thront am "Tschuri", und ich kann morgen im Burgtheater "thronen".

Heute hat meine Heimhilfe, Frau Michaela Göbel, für Marcus Ertle, der mich interviewte, sehr gelungene Photos geschossen vom heutigen Essen beim



"Steman".....: Hühnercremesuppe, faschierte Laberl mit Erdäpfelpürree. Wenn die Photos vom "Tschuri" so sexy sein werden, wie die von mir und den faschierten Laberln, dann wohn' ich eh schon im höchsten Glück. Wennnnnnnnnnnnnnnnnn mich noch dazu Moritz Kienesberg zu Peter Turrini bringen wird.....

Unbedingt muss ich noch gestionieren, dass im heurigen November die Kirchenpolitik "Fünfzig Jahre PRO ORIENTE" begehen kann, die Stiftung "PRO ORIENTE" des Kardinal König möchte die Spaltung zwischen der römisch-katholischen Kirche, den orthodoxen Kirchen und den orientalisch-orthodoxen Kirchen überwinden & der jetzige Papst, Franziskus I., wird sicher einen Weg finden zum Glück aller christlichen Kirchen.

Heute hab' ich mir wieder beim Gerald Martineo die Barthaare und die Augenbrauen in Ordnung bringen lassen, dass mein Bart nicht wieder so aussieht wie der Bart vom Onkel Fritz. Und in der Sekunde kam Manuel Millautz vom thailändischen Mittagessen im "Thai-Isaan" heraus, und wir gingen gemeinsam zu mir hinauf.....  
.....

Mi: 12:11:14: 21:58.

D O N N E R S T A G:

13:11:14:

22:35:

Vermittelt von Roman&Markus und Christopher Wurmdobler weiß ich nun, dass in Graz zwei Jünglinge (Adrian Engel und Maximilian Sommer) mich interviewen werden wollen..... Nichts tu ich lieber als das!

Die SPÖ-ÖVP-Regierung Österreich's hat beschlossen, nun zuzulassen, dass lesbische Frauen sich Samen spenden lassen können und dann den Fötus austragen können. Wenn Schwule halbwegs hell sind, werden sie sich zu helfen wissen, denn der Justizminister Wolfgang Brandstetter sagte wörtlich, er ist dafür, dass alle Gesetze ausgenützt werden können bis zum Gehnimmer..... Vielleicht ist die Regierung Faymann-Mitterlehner bissl heller geworden.

Neuer Absatz: Rortptla Naunescetz  
Diese Worte schrieb ich mir auf einen meiner typischen kleinen Zettel, und trug ihn einen Tag lang in der Hosentasche. Doch nun kann wohl kein Mensch entziffern, was ich damit meinte???

Soeben brachte mich Moritz Kienesberger von der Premiere von Peter Turrini's

Theaterstück "Bei Einbruch der Dunkelheit" wohlbehalten zurück. Gottseidank hat Moritz die Gebrauchsanweisung zu diesem Theaterstück gelesen: "Holzfällen" von Thomas Bernhard..... In Kärnten trafen sich vor vielen, vielen Jahren junge Künstlys Werdenwollende und führten sich auf. Alle waren jung und geil ohne Ende, und reich und Nazis, wie eben kärntentypisch. Ich muss dringend allen anempfehlen, dieses Stück sich im Burgtheater zu geben. Peter Turrini spielt darin Thomas Bernhard, also er lässt Jünglinge das spielen, wie es sich dort abgespielt hat, denn Peter Turrini & Thomas Bernhard & Gerhard Lampersberg, der allerreichste "Komponist" - nein, du musst beides, du musst erstens "Holzfäller" lesen, und zweitens ins Burgtheater gehen, das Stück schauen.....

Die Hauptperson in diesem Theaterstück ist die Gräfin Schwarz, gespielt von Barbara Petritsch. Bluejeans spielen überhaupt keine Rolle, nur kurze Lederhosen sind total en vogue. Es war gewaltig..... Ich saß neben Moritz Kienesberger in der allerletzten Reihe, noch dazu ohne Feldstecher, und konnte daher den Jüngling aus dem Dorf Matthias Hecht & Sebastian Kranner nicht genau zuordnen. Aber es war eine Orgie..... Wie von "mir" erträumt. Vielleicht gespielt zur Walpurgisnacht des Jahres 1948? Einmal begegneten Peter Turrini und ich uns im WuK, 1994 bei: "Auf Decken. Hermes Phettberg begeht 5 Jahre ohne Sex und gibt einer breiten Öffentlichkeit Gelegenheit, Versäumtes nachzuholen" in der Kunsthalle Exnergasse.

Der "Jüngling aus dem Dorf" liest "seine" Gedichte vor, aber soetwas von UNGEKÜNSTELT. Der "Jüngling aus dem Dorf" hätte mir auch eine sehr schöne Schluss-Szene geboten, indem er einfach das Motorrad, das geschenkt wurde, erschwang und damit wegfuhr. Doch es folgten noch dreißig mir nicht mehr so gut verständliche Minuten, leider.

Hans Magnus Enzensberger ist älter als Peter Turrini, beide haben heuer runde Geburtstage, und wie der alte Enzensberger den jungen Enzensberger befragt, befragt auch de facto der alte Peter Turrini den jungen Peter Turrini. Wieviel Wix-Erinnerungen hat doch Peter Turrini sich wohl ersammelt? Heute war Premiere dieses großen Theaterstückes, "Bei Einbruch der Dunkelheit". Ich hörte nur so nebenbei im "Kulturjournal" von gestern (Mi: 12:11:14) um 17:09 Uhr auf "Ö1", dass Peter Turrini's Theaterstück heute Premiere haben wird, und Sir eze & Moritz Kienesberger ermöglichten mir Unmögliches. Ich muss mir das Stück noch öfters anschauen, allein wegen der kurzen knackigen Lederhosen und des knackigen Ensembles..... Regie von dem göttlichen Bayer Christian Stückl. Regisseur Stückl hatte schon Regie geführt beim Salzburger "Jedermann" und bei den Oberammergauer Passionsspielen..... Wennnnnnnnnnnnnnnnnnnn Turrini clever ist, wird er sich für daheim eine Filmkopie gemacht haben und kann damit wixen. Denn wir Alten können noch lange, lange wixen, bis ins Grab hinunter.

Unbedingt anschauen!  
Do: 13:11:14: 23:59.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft  
To: Hermes Phettberg  
Sent: Thursday, November 13, 2014 10:45 AM  
Subject: Treffen

Lieber, fast schon gesitteter, HP!  
Unser nächstes Treffen wird am 27.11. um 9 Uhr stattfinden!  
LGS AK

Abnehmender Halbmond:

F R E I T A G:

14:11:14:

18:16:

Soviele Jahre ließ ich Jahr um Jahr in ewiger Einsamkeit achtungslos mir verrinnen. Bin der Sohn eines Kleinhäuslers, dessen Elternhaus spurlos entsorgt worden ist. Nie werd ich wieder je in Unternalb herumgehen können? Viele, viele, die mit mir aufwachsen, und viele, viele, die viel älter als ich waren und in Unternalb wohnten, werden wahrscheinlich nicht mehr leben. Werden noch alle Straßen in Unternalb beleuchtet werden? Ich lieg im Bett und phantasiere mich nach Unternalb. Wird es Ecken in Unternalb geben, wo tageweise gar niemand vorbeigeht??? Wenn ich jetzt gestern die Inszenierung von "Bei Einbruch der Dunkelheit" gesehen habe, wieviele von denen, die damals Bernhard & Lampersberg & Turrini erlebten, werden wohl noch leben? Jedenfalls, heute hat mich Harry besucht, und wir machten uns aus, wir gehen noch einmal zu "Einbruch der Dunkelheit", und zwar in die erste Reihe ganz links auf der Seite vorne, wo du nicht alles sehen kannst, aber nahe der Atmosphäre bist, da gibt es auch ganz billige Karten.

Drei Sachen muss ich noch nachtragen zu gestern. Erstens duschte mich beinhart, wie alle vierzehn Tage, um Punkt neun Uhr früh gestern, Donnerstag, Special Agent Kraft, zweitens hörte ich gestern um 16:00 Uhr auf "Ö1" (13:11:14) eine "Tonspur" über Herbert Müller-Guttenbrunn und seine Satirezeitschrift "Das Nebelhorn". Die Tonspuren gestaltet oft der namhafte Alfred Koch.

Ich hatte sowenig Kommunikation betrieben mein Leben lang, meist nur mit Pfarrer Schmeiser und so weiter, und jetzt liegt nur mehr das Sterben vor mir, und mein Leben ist verronnen.

Gestern (Do: 13:11:14) aß ich mittags vom "Steman": Spinat mit Spiegelei und Röstkartoffeln, und am Abend aß ich dann, auch vom "Steman": Rindssuppe mit Speckknödel und Rindsbraten in Wurzelgemüse mit Hörnchen. Was soll ich machen? Ich muss fressen und fressen und fressen. Heute (Fr: 14:11:14) aß ich wieder im "Steman": Kürbiscremesuppe, gebackenen Kabeljau mit Erdäpfelsalat, und dann saß ich wieder stundenlang am Klo, um zu KÖNNEN. Als mir endlich drei Riesendinger herausfahren, konnte ich aber meine Hose nicht mehr gut zumachen, denn ich werde Sekunde um Sekunde dicker. Und es gibt keinen Gott, der da helfen könnte. Meine Fresssucht ist jedenfalls viel, viel stärker.

Um halb vier sah ich de facto die Sonne schon untergehen, und in der Tat, es gelang mir absolut nicht mehr, auch nur eine Sekunde Sonnenschein ins Auge zu bekommen. Vorm "Billa" rutschte mir die Hose dann endgültig ganz herunter, und meine Schande stand total nackt da. Ein Radfahrer fuhr vorbei, viele viele andere fuhren auch vorbei. Keiner kennt mich ja mehr. Nur einer dürfte gemerkt haben, dass ich in Not sei. Und er rief bei mir daheim an, wohin Sir eze schon vorgegangen war. Und ich konnte in den Hörer zu eze sagen: "Bitte Sir eze, erscheine, ich steh total nackt da, vorm Billa!"

Heute versuchte ich die Sonne zu erreichen, doch die Jeans rutschten mir total hinunter, als ich dann vorm "Billa" mich zur Not auf den Rollator setzte, dass die Leute meine "Not" nicht sehen können.

Fr: 14:11:14: 19:07.

S A M S T A G:

15:11:14:

8:53:

Als ich aufstand, hatte Sir eze bereits einen Riesenkorb vom "Gemüse nichl" herbeigeschafft: Petersilie, Folienkartoffel, Weißkohl, Kochäpfel, Karotten, Lauch. Alles dämpft bereits. Da Sir eze gestern zum Abendessen Mohnnudeln bereitete, träumte ich auf heute: Die Regierung beschloss, die beiden größten Erfolge zusammenzulegen: "6 aus 45" mit "Licht ins Dunkel"! Der Computer lässt alle Menschen an "6 aus 45" automatisch teilnehmen. Jetzt warte ich gespannt auf Weihnachten, wieviel ich gewonnen habe, denn die Regierung denkt sich, bzw. fordert alle auf, zu investieren, und dann müsste ja ein wirtschaftlicher Aufschwung stattfinden.

Was Sir eze heute auf meinen Esstisch stellen wird, kann ich noch nicht genau erahnen. Auf jeden Fall hab ich einige Fischdosen, und vom "Hofer"

noch Dinkelbrot, das ich so liebe.

Nun zur Messliturgie des 22. Sonntags im Jahreskreis (So: 16:11:14),  
Lesejahr A, Matthäus 25,14-30:

"(...) Zuletzt kam auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: "Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mann bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Hier hast du es wieder."  
(...) Und sein Herr antwortete: "Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird er heulen und mit den Zähnen knirschen."

Die katholische Kirche hat viel Erfahrung mit Religiösen. Alle, die noch nie Sex erlebt hatten, bleiben in diesem sexlosen Zustand, saugen lustvoll Bibelstellen, Evangelien und Kirchenväter ein, und bauen wie Legosteine Gott, den Herrn auf! Denn Priester, die Kinder zeugen, wollen dann, dass ihre Kinder einen guten Lebensstart vollziehen können, drum ist Keuschheit der Trick?

Unter "Sonntagslesungen: "Hamsterrad" des morgen"

(<http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/kirchenblatt/artikel/sonntagslesungen-hamsterrad-des-morgen>)

erscheint ein sexy Gesicht zu dieser Bibelstelle Matthäus 25,14-30, was ist denn sonst das Vermögen des "Herrn" als unser Körper?

"Bei Einbruch der Dunkelheit" fordert de facto ein dringendes Konzil heraus. Auf jeden Fall will "ich" dringend eine "Hochschule für Pornographie und Prostitution".

Nun gehe ich statt in die Messe nur heute ins "Schamanische Reisen" hinüber ins Tanzstudio "Palmyra", 15., Felberstraße 50, da ich jetzt Hausverbot habe im Krankenhaus der "Barmherzigen Schwestern".

Herzlieber Sir McGoohan, hiermit beende ich alle meine Protokolle der 46. Kalenderwoche, wir sprechen uns wieder bei der telephonischen Gestionskonferenz. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg  
Sa: 15:11:14: 09:54.

47. Kalenderwoche:

S O N N T A G:

16:11:14:

17:30:

Heute war die Hölle an Freude in mir los, denn Manuel Millautz hat mir aus Krens mitgeteilt, dass KURT PALM'S Artikel über mich im "Standard" erschienen ist, mit unglaublich vielen Antwortpostings, die mir Sir eze dann vorlas. Und Peter Katlein hat es mir parallel sekundengenau gemailt: Im "Album" des Samstag/Sonntag-"Standard" (15./16. November 2014) erschien ein Riesenartikel von KURT PALM über meine Misere: "Frucade und Eierlikör. Vor 20 Jahren, am 12. November 1994, ging im Speisesaal des Globus-Verlags die erste Folge von "Phettbergs Netter Leit Show" über die Bühne."

Eine Menge von Leuten freuten sich mit mir: Sir Robert Höller, der Erfinder von vielen Dingen (der "Rattenmann") erfand heute, ich müsste nur GEDEHNTER SPRECHEN, dann verstehen mich alle. Und in der Tat, indem ich das tat, verstehen mich jetzt alle. Ich müsste jetzt nur die Geduld haben. Also alle Achtung, Sir Robert Höller, Sir Robert Höller erhält hiermit ab nun "zur Strafe" meine tägliche Gestionsjammerei. Zweitens erschien dann Ali mit seiner Frau und ein paar von ihren Hunden. Ich kam bis zum Abend nicht zum Mittagessen. Es erschien auch Sir Philipp Porta und konnte mir berichten von der gestrigen wunderbaren Marien-Erscheinung im Stephansdom. Immer zur selben Zeit Jahr und Tag, egal ob Sommer- oder Winterzeit, die heilige Maria richtet die Uhrzeit nach uns, erscheint die Muttergottes den Seherinnen und Sehern von Medjugorje. Kardinal Schönborn zelebrierte gestern am Abend eine Messfeier zur Freude dessen. UND Sir Philipp Porta schrieb eine riesen Magisterarbeit "Das Friedensgebet - eine theatrale esoterische Veranstaltung? Die Marienerscheinungen aus theater- und medienwissenschaftlicher Sicht".

Und NAC-HI & Martin Sacchetti wollen mich & Sir eze zu einem Abendessen einladen. .... Was tät ich ohne Dolmetsching von Sir eze???

Die Ernährungen und die Träume: Gestern aß ich von Sir eze benamst: "Kramuri", Rezeptur: gedämpfte Weißkohlblätter, gedämpfte Erdäpfel mit Haut, gedämpfte Karotten, in der Pfanne (mit Olivenöl herausgebraten): Lauch, Kochäpfel mit Haut, Petersilie, Kümmel und dazu Paradeissalat mit Olivenöl.

Im gestrigen "Schamanischen Reisen" erschien eine Mitreisende, die eine riesen Karottentorte gebacken hat. Aber so eine riesen Torte! Und so guuuuuut! Mit Topfengolatschen und Prinzenrollen. Gestern war einer der einfühlsamsten

"Schamanisch-Reisen"-Abende..... Danke danke  
danke PAUL & CLEO BAUMANN..... Und überhaupt  
ist die ganze Gegend um das "Tanzstudio Palmyra" bevölkert von herzlichen,  
kommunikativen Menschen, Türken & Kurden. Ich freu mich jedesmal, wenn ich  
dort in die Gegend komme, denn ich tu mir sehr schwer, mit dem Rollator  
umzusteigen, und alle helfen mir immer  
dort.....

Wie gesagt, ich kam heute nicht zu meinem geplanten Essen. Ich habe noch  
immer eine riesen Portion Rindsbraten mit Wurzelgemüse, und Sir Philipp  
Porta schenkte mir zur Freude wegen des "Standard"-Artikels Wiener  
Schweinsschnitzel mit Kartoffelsalat und Reis, von seiner Mama  
gekocht..... Herzliche Frau Göbel, morgen muss ich gar  
nichts mehr kaufen, ich habe noch genug zu essen für morgen, ich brauche nur  
noch eine Suppe vom "Starsub", dann kann ich schon  
platzen.....

Jedenfalls, Sir eze's "Kramuri"-Rezeptur ist a Waunsinn und kostet fast nix.  
Vor allem freu ich mich, denn ich komm endlich zu riesen Erdäpfeln mit Haut  
und sauren Kochäpfeln. Denn die Kartoffelhaut enthält sehr viel KIESELERDE,  
das macht die Haut & die Haare schön und weich und einschmiegsam.

Erträumt hatte ich mir in der Nacht auf heute, wie sich meines Bruder's  
Heftklammer mit meines Bruder's Lochmaschine vereinte. Es waren uralte  
bräunliche Bürogeräte, und ich sah sie im Traum, wie sie ganz alt geblieben  
waren.....

Nun folgt endlich meine angekündigte Gestion für Mc Goochan:

Herzlieber Mc Goochan, jetzt kommt erst der Satz, den ich Dir am Ende der  
telephonischen Gestionskonferenz angekündigt habe: MARCUS ERTLE's Interview  
mit mir wird in den nächsten Tagen im Onlinemagazin [www.krautreporter.de](http://www.krautreporter.de)  
erscheinen.....  
.....

Haben sich Kurt Palm & "Standard" & Crowdfunding & "Krautreporter" da etwas  
ausgedacht, und lassen mich dumm sterben??? Ich gehe jetzt endlich schlafen,  
ich bin erschöpft.  
So: 16:11:14: 18:38.

M O N T A G:

17:11:14:

22:48:

Wieder hab ich auf heute geträumt, dass ich beim Mc Donald's ordentlich fraß, und Ewald Penz war bei mir daheim, und ich versuchte, ihm die Hose herunterzuziehen. Doch er verbat es sich. Wir waren verabredet, weil er mir helfen wollte, meinen Rückstand an Notizen, wie meine Tage so verlaufen, zu notieren. Ich stocke seit ewig Ende Mai!

Heute aß ich mittags mit Frau Göbel vis-à-vis im "Starsub" eine Karotten-Ingwer-Suppe, ein Weckerl mit Hühnerfleisch und guter Sauce und viel Gemüse drinnen, und eine Art Schokolade-Minigugelhupf, gebacken in eigener Butterpapier-Verpackung. Meine Zähne hatten Mühe gehabt, dies klebrige Ding zu zermalmen. Leidergottes bieten sie dort keinen Fairtrade-Kaffee mehr an, eigentlich gar keinen mehr. Ich würde mich sogar freuen, wenn es einen Filterkaffee gäbe. Ein Frühstück ohne Kaffee ist sinnlos.

Am Abend aß ich dann in Gegenwart von NAC-HI das Wiener Schnitzel von der Mama von Philipp mit Kartoffelsalat und Paradeissalat und den Rest von Sir eze's "Kramuri". "Ö1" meldete zum heutigen Abendjournal (Mo: 17:11:14, 18:00 Uhr), dass der jetzige europäische Ministerpräsident, Jean-Claude Juncker, keine Person ernennen will für die Wissenschaftsförderung.

Nachher war im "Journal-Panorama" auf "Ö1" (Mo: 17:11:14, um 18:25 Uhr) über die Tragödie der jesidischen Religion zu hören, die aus dem kurdischen Volk sich bildet und keine heiligen Schriften hat, sondern nur vom Nacherzählen lebt. Die "ISIS" ("Islamischer Staat") verfolgt mörderisch diese Religionen, obwohl sie sich auf Vater Abraham und auf die Arche Noah's berufen.

Herzlieber McGoohan, unter <https://krautreporter.de/132--auweh> erschien heute soeben das Interview, das Marcus Ertle mit mir führte.

Mo: 17:11:14: 23:27.



D I E N S T A G:

18:11:14:

17:40: Soeben erfuhr ich, dass ein Nick namens "Links und Rechts sind Ansichtssache!!!" das Jüngste Gericht aussprach:

[http://derstandard.at/plink/2000008176007?\\_pid=40847531#pid40847531](http://derstandard.at/plink/2000008176007?_pid=40847531#pid40847531)

Klar, Josef Hader hat Matura und weiß zu

leben..... Oft

und oft durfte ich schon Sir Josef Hader anbetteln anbetteln anbetteln.

Die Hermesstraße am Weg zu Dr. Aschauer war heute schon neu aufgemotzt. Es goss Schusterbuben. Alle Blätter des Kirschenbaumes waren heute in der Früh weg. Die beiden Herren, die mich mit dem Fahrtendienst hin- und zurückfuhren, rochen wie in Parfum gebadet und das Autofahren dazu reizt mich immer zum Speiben. Ich riech mich so gern, ungewaschen, wie ich bin. Meinen Geruch find' ich so geil, wahrscheinlich denken alle: "Der stinkt so höllisch" und baden sich als Reaktion in Parfum. Also, ich bin die Ursache der Hölle.

NAC-HI las beide Links: "Kurt Palm kommentiert die Misere Phettberg's via Standard/Album" & "Krautreporter". NAC-HI hat oft und oft lachen müssen beim "Album" des Sa/So (15./16. Nov. 14) von Kurt Palm. Und zu meinem Interview sagte

NAC-HI: "Marcus Ertle's Fragen und deine Antworten darauf sind großartig, und die Photos von Deiner Heimhilfe, Frau Michaela Göbel, sind sehr gelungen!"

Wir sind Tiere, und wenn wir uns kommentieren müssen: ES KANN KEINEN GOTT GEBEN.

Gegessen hab' ich in der Früh von der Bäckerei "Hafner" ein Lachs-Ringrund-Vollkornweckerl, eine Schnitte Apfelstrudel, abends aß ich dann vom "Le Pho" scharfe Garnelen mit Reis (29c) und Glasnudelsalat.

Als Jesus in der Synagoge in Nazareth war, konnte er keine Wunder schaffen. (Lk 4, 23-24).

Sigmund Freud fand den Minderwertigkeitskomplex, und ich habe ordentlich davon mir eingepackt. De facto können alle meine Nacktheit nachvollziehen! Ich kann nur hoffen, dass [www.phettberg.at](http://www.phettberg.at) erhalten bleibt, auch wenn ich aus dem Jenseits mir dann keine Internetmiete mehr leisten werde können.

Die: 18:11:14: 18:15.

F R E I T A G:

21:11:14:

16:53:

Mehrere Tage hatte ich jetzt schlechtes Gewissen gehabt, weil ich den Musikhit "High Castle" von Nancy Transit von Regisseur Bernhard Riener (<http://www.youtube.com/watch?v=C1uyb2bvYal>) im Interview von [www.krautreporter.de](http://www.krautreporter.de) nicht erwähnt hatte. Gottseidank kamen heute Ronnie Niedermeyer & Kaja Stech, beide Göttys des Photographierens. Kaja kennt mich noch gar nicht, aber hat schon viel von mir gehört, sagt sie. Und nun konnte sie erstens mich duschen, zweitens alle Youtube-Videos mit mir herzeigen. Nun muss ich dringend MARCUS ERTLE für meinen Fehler, Nancy Transit & "High Castle" nicht erwähnt zu haben, um Entschuldigung bitten. Noch dazu, wo mein schlechtes Gewissen vor einigen Tagen einen Traum mir oktroyierte, wo ich ganz wilde Musikvideos im Traum sah, voller Jeansboys usw. ...

Also herzlieber Marcus Ertle, bitte bitte bitte gib die Adresse <http://www.youtube.com/watch?v=C1uyb2bvYal> noch zurück auf [www.krautreporter.de](http://www.krautreporter.de)

Alles andere folgt morgen in der Gestion, inklusive des morgigen Vollmondes.....

Nun gehen wir alle ins Top-Kino, 6., Rahlgasse 1, zu "Three Times" (Fotoausstellung von Nina Strasser, Nina Kreuzinger, Tamara Sudimac, bis 14:12:2014, Entressage am Freitag, 21:11:14 um 18:30 Uhr), 19 Uhr Screening mit Filmen von Nina Kreuzinger und Tamara Sudimac).

Denn Kaja Stech ist perfekt schlank und so sexy und muss de facto alle Menschen narrisch machen, wie Jean Genet sagt, dass alle Photographen immer schöner sind als die Photographierten.

Fr: 21:11:14: 17:23.

Neumond:

S A M S T A G:

22:11:14:

11:31:

Alarm Alarm Alarm: Peter Katlein mailte mir soeben: "Heute, am 22.11. ist

NEUMond. Und nicht VOLLmond. Das wirst du, lieber Hermes, ja widerspruchslos anerkennen (müssen)." Und außerdem, so schreibt Peter Katlein, hat natürlich nicht Sigmund Freud den Minderwertigkeitskomplex erfunden, sondern es war Alfred Adler.

Sir eze & ich eröffnen feierlich die Gestion eines jeden neuen Tages, indem wir eine halbe Stunde auf Hölle und Teufel komm heraus, arg streiten. Die meisten Ideen, die "ich" hatte, sind jetzt verflogen. Jetzt ist nur mehr Scheiße in mir.

Gestern am Abend (Fr: 21:11:14) zahlte Sir eze für mich im "Top Kino" Rote Linsen-Suppe. Darauf träumte ich, dass ich lesen kann. Ich war in einer Bücherei, und da wurden viele Bücher mir ausgeteilt, und ich merkte im Traum, dass ich sie lesen konnte. Quelle: Kaja Stech wollte mir gestern ein Buch schenken, und sagte, weil ich nicht lesen kann, sie bringt mir dann dafür irgendwann ein Hörbuch mit.

Danach drehte ich mich auf die andere Seite und träumte von einem Buch in der Aufmachung eines dtv-Buches mit dem Titel "DER PFARRER VON ST. MAGDEBURG". Quelle: Ali wohnt in Margareten, und seine Frau erfuhr, dass in Margareten eine Kirche ohne Verwendung leersteht. Der Titel ist wahrscheinlich nach dem Muster des Titels des Kinofilmes "Der Glöckner von Notre Dame" entstanden, dennnnnnn ich gehe jetzt nimmer in den Tempel mit, wohin Ali als Sinn seines Lebens immer hingeht.

Die Traumzentrale ist sooooo multihirinig, dass jeder Traum de facto ein riesen Rätsel beinhaltet, den nur jeder ehrliche Träumer sich zu enträtseln vermag. Jedenfalls, liebe Damen und Herren, liebe Duhsbys, in Margareten ist in der Tat eine Kirche leerstehend, von der Stadtgemeinde Wien gepflegt und könnte jederzeit offiziell gemietet oder sogar gekauft werden.

Als gestern mittag (Fr: 21:11:14) Ronnie Niedermeyer mit Kaja Stech und mir beim "Steman" essen war: Krautsuppe, Weizennudeln mit Lachs, Häferlkaffee, erinnerte sich Ronnie an meine Pd-Kolumne Nr. 1117 über meine Schwachheit, mich selber liebzuhaben, und darum erzählte Ronnie, dass André Heller als Vater von seinem Baby-Sohn Ferdinand ("Left Boy") lernte, wie es geht, sich selber liebzuhaben, du musst dich lieben wie dein Baby. TOTAL LESENSWERT: "Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein" (ISBN: 978-3-596-18189-6).

Wie Jesus ist André Heller jüdisch. Leidergottes sind Sir eze und ich katholisch, und können uns daher nicht liebhaben (historisches Präsens). Wir sind zu blöd zu allem.

Nun folgen meine Speisenfolgen der 47. Kalenderwoche: Montag (17:11:14) aß ich zuerst von der Bäckerei "Hafner" Vollkorn-Ringrund-Lachsweckerl, und am Abend Dinkel-Vollkornbrot mit Schafkäse. Am Dienstag (18:11:14) aß ich

wieder ein Ringrund-Vollkorn-Lachsweckerl von der Bäckerei "Hafner", und am Abend "Scharfe Garnelen mit Reis" (29 c) vom "Le Pho".

Irgendwas scheint mir jetzt nicht zu stimmen!

Am Mittwoch (19:11:14) war Herr Pape Fall meine Heimhilfe, und ich aß aus "Walter's Küche" Gemüsecremesuppe, Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffelschmarrn. Dann träumte ich total wild von Indianern, die von der amerikanischen Polizei verfolgt werden. Ich war fast nackt und konnte mir die Hose nicht zumachen, aber der Traum geschah mir im Reiten, und ich konnte mir "meine Kleinigkeit" leicht verstecken. Einmal wollte ich meinem Kommandantisten einen blasen, aber der wehrte ab, und ich dachte mir, das muss das Anzeichen sein, dass bald wieder Vollmond sein wird, weil ich wild geträumt habe. Der Kommandantist wollte sich von mir keinen blasen lassen, aber er war trotzdem lieb zu mir.

Sir eze hat sich alle meine Träume stichwortartig notiert, ich kann nicht mehr bestätigen, was wann mir geschah: Weintrinken im Rathaus, als Codewort beim Portier in diesem Traum merkte ich mir "Bitte Brot und Wein", und danach träumte ich, wie die deutsche Bundesregierung, das ganze Team, füreinander via youtube sangen. Und danach träumte ich irgendwann, dass ich von ganz wilden Songs träumte, und da entstand eben mein schlechtes Gewissen wegen der Nichterwähnung meines knienden "Nancy Transit"-Videobeitrags in Marcus Ertle's Interview.

Immer um 19:05 Uhr ist auf "Ö1" die beste Radio-Sendung zu hören. In der 47. Kalenderwoche hörte ich sie jeden Tag, nur war Sir eze in der 47. Kalenderwoche selten da.

Matthias Beck hörte ich über "Autor des eigenen Lebens sein" und "Urteilkraft bilden" laut denken! Professor Matthias Beck ist ein guter Lehrer von Philipp Michael Porta. Matthias Beck ist Priester, Arzt und totaler Theologe. Schön langsam beginne ich ihn zu begreifen, jedenfalls achte ich ihn hoch.....

In "Der Mensch - eine Fehlkonstruktion?" wurde erklärt, warum alle Menschen einen Buckel haben, wenn sie als Fötus ausgetragen werden. Denn das Fötus kann nur herauskraxeln, wenn die Halswirbelsäule eine Krümmung ermöglicht. Mühsam zwingen sich die Menschen dann, aufrecht zu gehen. Vielleicht ist doch ein "Gotty" die Wurzel des Ganzen? Alle anderen Tiere gehen nämlich

krumm und haben darum vier Beine zum Sichvorwärtsbewegen. Vielleicht hat einmal ein Gotty das ganze Weltallgewurl durchgestöbert und kam auf das Tier Mensch inklusive des Planeten Erde? Denn mein Vater hatte genau denselben Krummrücken, wie ich ihn nun habe.

Gestern abend (Fr: 21:11:14) waren wir um 18:30 Uhr bei "Three Times" im Top Kino, wo drei Frauen (NINA STRASSER, NINA KREUZINGER und TAMARA SUDIMAC) sich großartig herumtrieben.

NINA STRASSER, die einmal viele schöne Photos in einer Photoserie mit mir gemacht hat, hat diesmal alle Autobus-Wartehäuschen in Ostdeutschland abgebildet, Zitat Nina: "Die Wartehäuschen sind geduldiger als Hermes Phettberg". Die Darstellin Christina Hirt trug lauter Kleider von "Humana" in einem leeren Feld unter leerem Himmel, genial photographiert von Nina Strasser.

Christina Hirt stellt dann im Film "BLUE NOON" (Regie & Kameraführung: NINA KREUZINGER) eine ewig wartende, mühsam erklimmende Frau im "Alberner Hafen" dar, wo die größte Getreideaufbewahrungsstelle während der Nazi-Zeit war, und der auch jetzt noch der größte Getreideumschlaghafen ist. Der Film "BLUE NOON. In meinem wilden Garten" ist absolut sehenswert, früher wären solche Filme in den ORF-"Kunststücken" zu sehen gewesen. Nina Kreuzinger las auch das Gedicht "Wunderliches Wort" von Rainer Maria Rilke vor, das vollkommen zum Film dazupasst:

"Wunderliches Wort: die Zeit vertreiben!  
Sie zu halten, wäre das Problem.  
Denn, wen ängstigt's nicht: wo ist ein Bleiben,  
wo ein endlich Sein in alledem? -

Sieh, der Tag verlangsamt sich, entgegen  
jenem Raum, der ihn nach Abend nimmt:  
Aufstehn wurde Stehn, und Stehn wird Legen,  
und das willig Liegende schwimmt -

Berge ruhn, von Sternen überprächtigt; -  
aber auch in ihnen flimmert Zeit.  
Ach, in meinem wilden Herzen nächtigt  
obdachlos die Unvergänglichkeit."

Der frühere Pfarrer von Unternalb, Pater Markus, ist jetzt Pfarrer von Albern.

Noch ein arger Nachtrag zu Nina Kreuzinger: Bitte, herzliche Nina, filme einmal doch, wie Sir eze und ich gestionieren und uns dabei umbringen.

Und Tamara Sudimac zeigte zwei Filme mit ihren Kindern im Kindergartenalter:

einen über ein Kinderspielzeug aus Plastik, der auch aus Plastik das Meer darstellt, und einen, wo die älter gewordenen Kinder dann auf einem Bio-Feld Gemüse sich ausgraben durften und dann im Schlamm und im Meer ihre Freiheit erlernten.

Ronnie Niedermeyer wird sein eben erschienenenes neues Photo-Buch "Licht-Skizzen", mit Photos, die alle Otto Schenk selbst geschossen hat, am Mittwoch, 26:11:14 um 18:30 Uhr im Theatermuseum am Lobkowitzplatz 2 (Wien 1) präsentieren, und da ich noch nie persönlich Otto Schenk kennenlernen konnte, aber ich ihm unbedingt einmal die Hand geben möchte, ich habe erst vor kurzem Schnitzler's "Liebelei" mit Otto Schenk im "Theater an der Josefstadt" gesehen, lud mich Ronnie ein, auch ins Theatermuseum dann zu kommen. Konrad Panagger wird mich dorthin bringen.....

Soeben dämpft Sir eze Gemüse und wird mir dann Mohnnudeln in der Pfanne von meiner Mama herausbraten. Jetzt hören wir auf zu streiten, aber ich komme "in wenigen Minuten" wieder, um über das morgen stattfindende Christkönigfest zu gestionieren. Früher konnte ich ins Krankenhaus zu allen Sonntagsmessen hinaufgehen. Mahlzeit!  
Sa: 22:11:14: 16:33.

Sa: 22:11:14: 17:25: "Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes". Heute ist der 34. Sonntag im Jahreskreis, der letzte Sonntag im Lesejahr A, dem Christkönigssonntag. (eze & ich streiten gerade wieder, weil eze hier kein "dem" stehen lassen will, aber ich will: "Heute ist der 34. Sonntag im Jahreskreis, der letzte Sonntag im Lesejahr A, dem Christkönigssonntag.")

Aus dem Evangelium nach Matthäus (25,31-46): "(... Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. ...)". Ich hab wahrlich Angst, in der Hölle verbraten zu werden, Sir eze ist für mich unerträglich geworden, und kein Gotty kommt daher und hilft. Und nun, Sir McGoohan, haben wir uns lächerlich genug gemacht.

Wir sprechen uns wieder bei der morgigen telephonischen Gestionskonferenz.  
Gute Nacht, alles Gute!

Sa: 22:11:14: 17:46.

48. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

23:11:14:

15:51:

Ich will vom innigsten Herzen her Sir eze Folgendes anflehen dürfen:  
Herzlieb eze, gestern sah ich meine Mama im Traum, und bildete mir ein, Du seist meine Mama. In unserem Hof gingen nur mehr drei Hühner herum, und ich fragte die Mama: "Haben "wir" nur mehr drei Hühner?" Eine der drei Hühner war voller Ängstlichkeit, und sie traute sich nicht, den Misthaufen zu verlassen, sie stand oben am Misthaufen, und da war eine ganz scharfe Absturzgefahr. Sie hatte Angst davor, den Misthaufen zu verlassen. Ich und Mama waren zu schwach, der Henne zu helfen. Da war der Traum zu Ende.

Herzlieb eze, ich sah auch den Vater im Traum ins Schlafzimmer hereinschauen. Meine Mama jammerte immer wieder, dass er die Mama nicht mehr erkennt und zu ihr sagte, wenn er Hilfe brauchte: "Schwester, helfen Sie mir!"

Einmal sah ich im Traum den Schattenwurf meiner elektrischen Uhr, die ein bissl Licht gibt, und da schrie ich laut: "eze! Nimm den Schal weg! Ist das ein Schal? Oder eine Schlange?"

Denn Sir eze muss bleiben, ich darf eze auf keinen Fall hinausschmeißen. Sir eze & ich müssen uns selber Gotty herstellen, denn ich bin total hilflos ohne göttliches Wesen.

Ernährung des Sonntag, 23:11:14: Vom "Nam Nam" Linsensuppe, natürlich von Sir eze beschafft, und meine geliebten Schupfnudeln mit Mohn. Am Abend geh ich zum "Le Pho" und hol mir dort gebratene Nudeln mit Gemüse.

So: 23:11:14 16:06.

M O N T A G:

24:11:14:

21:21:

Den Jammer der Welt weiß ich nicht mehr mir zu erörtern, also meld ich, dass mein Handy 0676/777 28 50 mit meinen letzten versauten Blue Jeans gewaschen wurde. Ronnie hat gerade zufällig ein Handy, das er nicht mehr braucht, also hoffe ich, dass meine Sim-Card trotz Gewaschenseins noch hineingeht? Meine Heimhilfe war heute Frau Göbel, und sie holte mir vom "Billa" Servietten sonder Zahl, Yoghurt sonder Zahl, Adventkalender sonder Zahl, sodass ich

jetzt jeden Tag des ganzen Jahres ein Stückchen Milkschokolade essen  
könnte. Wir bekamen auch einen festen  
Weihnachtsstollen<sup>.....</sup>

Ich brunchte zum Frühstück eine medium Reismudelsuppe mit rohem Rindfleisch,  
und Frau Göbel brachte mir einen Haufen gedämpftes Gemüse ins "Le Pho", dazu  
ein Tupperware mit Obst und ein Tupperware mit Hirsebällchen, Kürbiskernen  
und Nüssen. Um meine Einsamkeit zu bewältigen, fress' ich mich einfach blöd.

Cecily Corti leitet jetzt bereits seit zehn Jahren in Meidling ein Gästehaus  
für ganz arme Menschen, die dort um zwei Euro in elegantem Bettzeug  
bedingungslos zu nächtigen vermögen, das VinziRast-Cortihaus in Wien 12.,  
Wilhelmstraße 10. Special Agent Kraft & Cecily Corti sind so ideale  
Beispiele, denen ich so gerne nachfolgen würde, doch ich könnte nur allen im  
Wege herumkugeln.

Heute vor 150 Jahren starb MARIE WEILER, und darum wird jetzt ein  
Theaterstück namens "Die Frau Weiler - ein unmögliches Leben" in Wien  
aufgeführt. Frau Weiler war die Frau, die mit dem offensichtlich  
heterosexuellen Johann Nestroy zusammenlebte und neben Nestroys anderen  
Kindern mit ihm gemeinsam zwei Söhne hatte, und ohne die es Nestroy nicht  
geschafft hätte, Nestroy selbst zu werden. Oh, Sir eze, ich möchte so gern  
hingehen, und mir das Werk, wo viel gedudelt werden wird, geben?

Träume hatte ich heute von Postbeamten, die von Geheimpolizisten mit  
Piratenbinde über dem linken Auge, mir dargestellt wurden. Und dann, als ich  
mich umdrehte auf die andere Seite, wurden die Postbeamten zu einer  
Riesenschar von lauter Geheimpolizisten, die auf Rolltreppen runterfahren  
sonder Zahl.

Mo: 24:11:14: 22:05.

D I E N S T A G:

25:11:14

18:11:

"Ö1" meldet heute, dass in den USA totales Feuer brennt: Ein junger Schwarzer  
hatte die Hände hochgehoben und kniete vor einem weißhaarigen Polizisten, und  
trotzdem erschoss ihn der, und die Gerichtsjury sagte, es ist okay!!!

Nach der Akupunktur war ich heute früh brunchen beim "Imbiss SCHILE" um einen  
kleinen Vorspeisen-Teller und um ein Kebap. Doch es war so eiskalt im Raum, dass  
ich zu zittern begann. Das herzliche "Schile" hat keinen Ofen mehr brennen. Und  
dann ging ich quasi die Gumpendorfer Straße bis zu mir heim, und da musste ich  
dringend koten gehen, aber ich fand nirgendwo einen Ort, wo ich hingehen könnte.  
Dann ging ich zur Zahnärztin Dr. Dimitru, da war gottseidank offen, und ich konnte



koten! Ich kann jedenfalls nicht mehr in die Gegend gehen, denn von der U6-Station abwärts gibt es nirgendwo eine Toilette bis zum Pint-Platz.

Ich bin total voller Angst, dass ich nie mehr ins "Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern" darf. Wenn ich nicht daheim konnte, konnte ich dann immer ins Krankenhaus gehen. Ich flehe die Barmherzigen Schwestern an, mich doch wieder dürfen zu lassen!!!

Mittags ging ich dann ins "Nam Nam" um eine Linsensuppe, und um Kichererbsen, und zwei heiße Tees. Kälte hab ich genug gehabt heute.

Die: 25:11: 18:21.

D O N N E R S T A G:

27:11:14:

14:36:

--- Original Message ---

From: "Manuel Bräuer"  
To: "Hermes Phettberg" <[phettberg@phettberg.at](mailto:phettberg@phettberg.at)>  
Sent: Wednesday, November 26, 2014 8:47 PM  
Subject: Nikolo

Lieber Hermes!

Jetzt habe ich mir deine 12 Nachrichten gerade angehört, es tut mir leid dass ich so einen festen Unerreichbarkeitsfetisch habe, aber es macht mich einfach an, nicht abzuheben. Und es passt auch immer aus irgend einem Grund nicht. Außerdem ist der Empfang in meiner Wohnung unterirdisch. Die einzigen die mich manchmal erwischen sind Marktforscher, denen ich dann klar mache dass ich sie für die verbrecherischen Vogelflugdeuter unseres Zeitalters halte und ich bitte aus der Datenbank gestrichen werden will.

Also, nochmal: Ja, ich werde dein Nikololeser sein. Ich weiß aber nicht, ob ich es schaffe was vorzubereiten, vielleicht magst du aus den von dir gewünschten Büchern was herausuchen? Muss auch nicht viel sein, den Rest können wir ja durch Zufall aufblättern und passieren lassen.

Bis dahin, alles Liebe,

Manuel"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <[phettberg@phettberg.at](mailto:phettberg@phettberg.at)>  
To: "Manuel Bräuer"  
Sent: Thursday, November 27, 2014 2:26 PM  
Subject: Re: Nikolo

Herzlieber Manuel, das freut mich sehr, dass Du meine 12 Anrufversuche abhörtest, und dass es Dir sexuell etwas gibt, nicht abzuheben. Nun weiß ich, Du wartest immer auf Anrufe, die Du dann nicht abhebst, weil Du das geil findest. Das freut mich sehr, dass wir sexuell in Kontakt sind.....

Georg Trakl und Josef Winkler sind

das Thema. Und der Termin ist jedes Jahr ganz sicher immer der 6. Dezember.

Ich weiß auch nicht, warum ich das will, es muss auch eine Art Fetisch sein, denn kein Mensch gibt mir bis jetzt Anzeichen, dass er kommen würde. Ich kann nur Roman&Markus anflehen, dass sie in den nächsten Predigt&dienst das hineinbasteln:

Erstens, Deinen Brief an mich, und zweitens, meine Antwort darauf an Dich. Ich bin ein alter Mann, der sich nicht mehr zu helfen weiß, außer zu gestionieren, und ich hab nur ein Heft, da sind ca. 20, 30 bekannte Menschen von mir drin, die ich anrufen kann, ich tu mir extrem schwer, eine Handynummer anzurufen. Viele, viele Male, wenn ich eine Handynummer anrufen will, hebt dann nie wer ab, und ich vergehe an Einsamkeit. Aber es freut mich extrem, denn ich begann schon zu denken, dass Du eine andere geheime Telefonnummer hast, die Du mir ausdrücklich vorenthältst, um nur in geistigem Kontakt mit mir zu stehen. Weil ich zum Beispiel habe mein Handy in meinen letzten Bluejeans mitgewaschen, und denke, wenn ich jetzt nur jemanden fände, der meine SIM-Card in das andere Telephon, das mir Ronnie Niedermeyer geschenkt hat, hineingeben würde, dann wäre ich wieder telephonisch erreichbar unter 0676/777 28 50 (aber bitte nichts auf den Anrufbeantworter sprechen, ich kann ihn nicht abhören). Noch bin ich im Moment nur am Festnetz erreichbar.

Als ich meine Homepage begann, wollte ich ein regelmäßiges Lebenszeichen geben, dass ich drei, vier Termine im Jahr angeben kann, wo ich sicher physisch erreichbar sein werde. Und dazu gehört eben auch die Nikolo-Lesung in der schwulen Buchhandlung "Löwenherz", die ich seit 1993 dort immer abhalten darf..... Da wir Schwulen ja nicht einmal das Geschlecht wechseln, bleiben wir eisern an allem Gewohnten hängen. Ich weiß, ich bin eine Schande. Ergebenst und sich freuend, Dein elender Hermes Phettbett"

Sir eze ist in totale Panik geraten, denn er sah heute morgen eine Maus durch den Raum huschen und sagte: "Entweder ich oder die Maus!" Ich kann nur alle Welt bitten, mir zu helfen, einen Kammerjäger zu organisieren. Ich fürchte, der Kammerjäger macht mich total arm! Denn die komische Maus scheint Gefallen daran zu finden, wenn Blätter von meinem Ficus benjamini herunterfallen, und es dann schön kracht, wenn sie fallen, vermutet Sir eze? Die Mäuse in meinem Gumpendorfer Eck gibt es schon viel länger als mich. Warum sollte es jetzt keine mehr geben? Testversuch Sir eze: Bitte kauf mir irgendwo im Supermarkt eine Riesentorte mit Schokoladeglasur, und die Torte stellen wir dann an eine gut sichtbare Stelle in mein Computerzimmer. Mäuse können alles, nur unter keinen Umständen einer Schokoladetorte widerstehen. Viele, viele Jahre konnte ich das beobachten.

Ernährungsweise Montag, 24:11:14: Vom "Le Pho" eine Reismudelsuppe medium mit rohem Rindfleisch. Dienstag, 25:11:14: Im eiskalten "Imbiss Schile", der keinen Ofen mehr hat, der schön wärmt, begann ich schon zu zittern, weil mir so kalt drinnen war: Früher konnte ich mich immer freuen, in den Imbiss-Schile-Ofen zu gehen. Mittwoch, 26:11:14: Erbsencremesuppe, Geselchtes mit Linsen und Serviettenknödel. Heute, Donnerstag (27:11:14): Fritattensuppe, Wiener Schnitzel vom Truthahn (Einwurf Sir eze: Puten wären eigentlich weiblich?). Alle deutschsprachige Welt ist voller Männertum! Mir ist es egal, ob Manderl oder Weiberl, ich fresse alles, Hauptsache Schnitzel!

Heute hat mich "mein" Special Agent Kraft wieder gewaschen und die Haare mir geduscht. Morgen kommt Wolfgang Paterno, um mich zu interviewen. Geträumt hab' ich heute vom Unterschreiben, weil ich vor vielen Jahren als Bankangestellter Josef Fenz bei Raiffeisen unterschreiben musste. Und heute war ich im Traum bei der Raiffeisenbank Wien in Wien 1., Seilergasse 8, ich war stolz, dass ich die schönsten Unterschriften noch immer als "Josef Fenz" zusammenbringe. Quelle: Die meisten Menschen beginnen mich wieder als "Fenz" anzureden, und der Friseur Erich Joham war gestern auch im Theatermuseum (Wien 1., Lobkowitzplatz 2) und sagte zu mir: "Wir sind jetzt wieder gleich blad."

Kuratiert von Ronnie Niedermeyer, präsentierte gestern im Theatermuseum Otto Schenk das im Verlag Bibliothek der Provinz erschienene Buch "LICHTSKIZZEN. New York & Venedig in den 1960er-Jahren" über Photos, die Otto Schenk selbst geschossen hat, teilweise in New York, teilweise in Venedig, jedenfalls zur Vorbereitung seiner jeweiligen Operninszenierungen, inklusive aller Eselsöhren, die Otto Schenk sich zum Erinnern gemacht hat. Das Buch kostet nur fünfzehn Euro, es wäre ein ideales Schenk-Buch zu Weihnachten. Ich versuchte, die Gelegenheit am Schopf zu packen, und dem göttlichen Otto Schenk einmal die Hand zu geben, doch Otto Schenk hat mich nicht erkannt. Ist ja ganz klar: Ein Mann, der kreuz und quer die ganze Welt durchfliegt, und jetzt schon 80 ist, und einen alten Depp mit langen Haaren erblickt ... Ich wollte ihm auch die rechte Hand küssen, doch er schlug mit der linken Hand auf meine Hand und stieß meine Hand abrupt weg.

Konrad Pannagger brachte mich zum Theatermuseum, und Ronnie Niedermeyer wartete dort schon auf mich, um mir sein Handy, das er nicht mehr braucht, zu geben. Und nun brauch ich, wie gesagt, jemanden oder jefrauden, der oder die die Sim-Card auswechselt.

Otto Schenk sprach auswendig das Gedicht von Kurt Tucholsky über das blöde Publikum: "An das Publikum" O hochverehrtes Publikum, sag mal: Bist du wirklich so dumm, ...) Viele Stunden und Tage könnte ich Otto Schenk zuhören, ohne wegzuschlafen.

Ein junger, wunderbar fescher Kerl mit langen blonden Haaren filmte das Geschehen im Theatermuseum mit einer winzigkleinen Handkamera. Ich war noch nie an diesem heiligen Ort mit den vielen wunderschönen barocken Wandgemälden. Er schenkte mir ein paar AUGENBLICKE. Das ist Weihe! Wenn Dich ein junger Kerl anschaut, er hatte Löcher an seinen Bluejeans ...

Do: 27:11:14: 15:47.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft  
To: Hermes Phettberg  
Sent: Thursday, November 27, 2014 11:36 AM  
Subject: Waschsabung

Lieber HP!

Unser nächstes Zusammentreffen findet am 11.12.14 um 9 Uhr statt!  
LGSÄK

F R E I T A G:

28:11:14:

11:11:

Oh, herzliebster Ronnie! Ich müsste nur noch Sir eze bitten, mir die Lebensgeschichte von André Heller auf Wikipedia vorzulesen, und ich bin im Himmelreich! Allein dadurch, dass der Vater von André Heller 1894 geboren ist, und sein Sohn Ferdinand 1988, hat mir das Buch "Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein", das du mir im Theatermuseum geschenkt hast, eine gewaltige Geschichtsstunde

bereitet. Sir eze und ich lauschten gespannt dem Buch und konnten die ganze Nacht nicht aufhören, zu lesen.

André Heller ist fünf Jahre älter als ich, ich habe auch das Begräbnis von Papst Pius XII. als erstes geschichtliches Faktum wahrgenommen. Meine Stief-Marie-Tant hatte schon einen Fernseher gehabt, als der Papst begraben wurde. Soviele Parallelitäten, die mich total erfüllt haben.....

Meine Stieffamilie Paier hat fünf Jünglinge in den ersten beiden Weltkriegen verloren. Was für Hölle brachte das Hakenkreuz über Österreich!

Meine Lese-Begegnung mit dem 84-jährigen Gentleman Otto Schenk, noch dazu, wo ich ihn vor wenigen Wochen in der "Liebeleii" in der Josefstadt erleben durfte, und dazu das barocke Theatermuseum .... oh großen herzlichen Dank.....

Fr: 28:11:14.

Fr: 28:11:14: 22:08: Es war tödliche Eifersucht, die die Nazis gegen alles Weisere als sie hatten. Allein die Erkenntnis, dass Jesus unbefleckt empfangen wurde, waren die anderen Mütter dann befleckt, als sie empfangen hatten??? Bei einem allerersten Freund von André Heller, Friedrich Torberg's "Tante Jolesch", las ich schon einmal, dass ein Onkel zu seinem Neffen sagte, der ihn beim Kartenspielen störte, und ihm deshalb das Wixen beibrachte. Und nun les' ich wieder in einem jüdischen Geschichtsbuch, "Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein", dass unter Verwandten das Wort "Wixen" vorkommen zu vermag. Während die katholische Geistlichkeit das Wort "Wixen" total unter Bannfluch zu stellen scheint?

Andreas Auth hat mir angekündigt, dass er an einem wunderbaren kleinen Youtube-Film arbeitet, wo ich Suppe vom "Steman" schlürfe. Ich brauche immer etwas Narzistisches zu sehen um mich, wahrlich, wahrlich, wahrlich.

Am Mittwoch, 26:11:14 wurde auf "Öl" das Sterben in "Von Tag zu Tag" erörtert. Ich lernte darin, dass es den Beruf der Sterbebeamte gibt. Es war der Gemeindefeldarzt von Marchegg, Herr Günther Loewit, zu Gast, Verfasser von "Sterben. Zwischen Würde und Geschäft" (ISBN 978-3-85218-971-0), und ich war voller Begeisterung über seine Worte.....

Danach hörte ich aus Wiener Neustadt, dass es dort jetzt ein Lerncafé gibt. Es wird von allen, die Nachhilfe brauchen, voller Begeisterung angenommen.

Papst Franziskus war dieser Tage im Straßburger Europaparlament, und der Papst war auch dieser Tage in Ankara.

Du musst dir vorstellen, du bist ein armer Hund in Afrika oder Arabien, und hörst immer nur, wie gut es Amerika und Europa geht, du bist kurz davor, dich selber mit hunderten Mitmenschen zu zerbomben, wie findest du Worte zur Integration der Religionen? Sind die Religionen die Stellen, die die Seelen der Menschen vergraben halten?

Heute war Wolfgang Paterno bei mir, Paterno blüht jetzt so auf und hat seine große Mitte und Weisheit erreicht, und hat dazu noch Bluejeans an.....

Ich finde keine Worte, ich bin total hinüber.

